

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium der Physiotherapie in Perth 2017/2018



Nachdem ich im September 2016 meine Ausbildung zur Physiotherapeutin abgeschlossen habe, begann ich das Studium im Studiengang Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie (ELP) an der Hochschule Osnabrück.

Die Option, das Studium um zwei Auslandssemester zu erweitern und mit dem B.Sc. International Physiotherapy abzuschließen, fand ich großartig. Meine Wahl fiel auf die Curtin University in der Hauptstadt des westaustralischen Bundesstaates am indischen Ozean. Natürlich erhoffte ich mir durch das Studium in Australien einen Einblick in die australische Physiotherapie, die Vertiefung meines Fachwissens, aber auch ein Leben in der Sonne.

Organisatorisches

Bereits innerhalb der ersten Woche meines Studiums in Osnabrück musste ich mich intern für den internationalen Studiengang bewerben. Nach einem bilingualen Bewerbungsgespräch mit dem Studiengangsleitern Prof. Dr. Brigitte Tampin und Prof. Dr. med. Christof Zalpour kam die Zusage. Danach ging es Schritt für Schritt nach Perth.

Zum einen für einen guten Start in Australien: die Buchung des Flugs, das Beantragen des Visums, die Organisation der Unterkunft nach Ankunft und dabei blieb es nicht.

Zum anderen, um überhaupt an der Partneruniversität studieren zu können: darunter der TOEFL-Test als international anerkannter Englisch-Sprachnachweis, die Anmeldung der Auslandssemester beim International Faculty Office der Hochschule Osnabrück und die offizielle Anmeldung an der Curtin University.

In Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Studiengangs in Osnabrück, Brigitte Tampin und dem Study Abroad-Team der Partneruniversität belegte ich Fächer im zweiten und dritten Physiotherapiejahr.

Ein Learning Agreements stellte die Anerkennung der in Australien abgelegten Kurse an der Hochschule Osnabrück sicher. So konnten meine im Ausland erreichten Ergebnisse in die Gesamtnote des Studienabschlusses einfließen.

Die mit einem solchen Auslandsaufenthalt zusammenhängenden Kosten sind nicht unerheblich. Durch den Rückhalt der Familie hatte ich die Sicherheit das Vorhaben angehen zu können. Natürlich versuchte ich weitere Finanzierungsmöglichkeiten ausfindig zu machen.

Der größte, mit dem Auslandsstudium verbundene finanzielle Posten sind die von der Curtin University erhobenen Studiengebühren für internationale Studierende im Study Abroad-Programm, die im September 2019 bei 9.900 AUD (ca. 6.115 €, Stand 22.01.2019) pro Semester lagen. [1]

Dazu kommen Kosten für Hin- und Rückflug, das australische Studentenvisum, eine Krankenversicherung speziell für internationale Studierende bereits vor Beginn des Aufenthaltes. Die geringfügige Anstellung als Physiotherapeutin im Rahmen des Fachs Klinische Urteilsbildung des B.Sc. ELP, half dabei, diese Kosten abzudecken.

Zur Finanzierung größerer Anteile meines Auslandsvorhabens kann ich besonders das Auslandsbafög empfehlen. Die Beantragung für ein Studium in Australien erfolgt beim Studentenwerk Marburg. Diese war sehr aufwendig, im Endeffekt aber sinnvoll, da sich hohe Fördersummen ergeben können.

Um beispielsweise Lebenshaltungskosten während des Auslandsaufenthaltes finanzieren zu können, hat sich in meinem Fall die Aufnahme eines Bildungskredits der KfW zu einem geringen Zinssatz bewährt.

Zusätzlich durfte ich mich über den Zuspruch zur Promos-Förderung der Hochschule Osnabrück in Höhe von 1.200 € freuen, für die ich mich unter anderem mit einem Motivationsschreiben und dem Gutachten eines Professors beim IFO der Hochschule Osnabrück bewerben musste.

Erfahrungen in Perth

Bereits innerhalb der ersten Wochen an der Curtin University konnte ich mir erklären, warum die australische Physiotherapie weltweit hohe Anerkennung findet. Das Niveau der Lehre, die Intensität des Studiums und die Masse an evidenzbasierten Inhalten waren mit der deutschen Ausbildung nicht zu vergleichen. Diese Qualität der Ausbildung nutzen viele internationale Studierende, um den gesamten Studiengang in Australien zu absolvieren und später in ihre Heimatländern zurückzukehren. Teilnehmerin am Study Abroad- Programm der Curtin University war hingegen nur ich, und dadurch fast etwas Besonderes.

Nur durch die enge Zusammenarbeit und den Zusammenhalt mit anderen Studierenden war das Studienpensum zu schaffen. Auch durch die regelmäßige Wiederholung praktischer Inhalte und gemeinsames Zusammenfassen theoretischer Inhalte, habe ich während dieser Zeit wundervolle Menschen kennengelernt und sehr gute Freunde gefunden.



Erforderlich für die Ausübung des Berufs in Australien ist ein vierjähriges Hochschulstudium. [2] Angehende australische Physiotherapeuten werden besonders in muskuloskelettalen, cardiopulmonalen und neurologischen Fachbereichen differentialdiagnostisch und therapeutisch ausgebildet. Innerhalb des Studiums steht die strukturierte Vorgehensweise des Clinical Reasoning im Mittelpunkt, was die Grundlage für den in Australien seit 1976 möglichen Direct Access bildet. [3]

Sehr erfahrene Physiotherapeuten können als Advanced Scope Physiotherapist in Krankenhäusern ärztliche Aufgaben übernehmen. [4] Auch meine deutsche Betreuerin Brigitte Tampin ist in Perth als Advanced Scope Physiotherapist in der neurochirurgischen Ambulanz eines großen Krankenhauses tätig.

Da Physiotherapie dort hauptsächlich über private Versicherungen finanziert wird - nur selten werden Kosten durch die Bürgerversicherung Medicare übernommen - ist bei australischen Physiotherapeuten die Effizienz maßgeblich. [5]

Da auch in Australien ein Mangel an Fachkräften das Gesundheitssystem heimsucht, ergeben sich Chancen für ausländische Therapeuten. [6] Es ist jedoch zu betonen, dass das Studium zweier Semester des australischen Physiotherapiebachelors mir nicht automatisch den Eintritt in den australischen Arbeitsmarkt ermöglicht. Da ich nun die australische Arbeitsweise kennengelernt habe und die Fachsprache fließend beherrsche, würde mir das Bewerbungsverfahren für ausländische Absolventen jedoch wahrscheinlich leichter fallen. Einzelheiten über das Bewerbungsverfahren sind auf der website des Australian Physiotherapy Council einsichtbar. (<https://physiocouncil.com.au>)

Die durch Spezialisten im jeweiligen Fachgebiet vermittelten Inhalte des australischen Physiotherapiestudiums wie etwa die intensive Befundung und daraus resultierend die effiziente Behandlung muskuloskelettaler Beschwerden in Maitland-Manier und das Verstehen komplexer Schmerzmechanismen helfen mir sehr in meinem physiotherapeutischen Alltag in Deutschland.

Für meine Arbeit als Physiotherapeutin in Deutschland erhoffe ich mir, nach australischem Vorbild durch eine gezielte Befundung eine effiziente Behandlung sicherzustellen. Diese professionelle physiotherapeutische Vorgehensweise trägt hoffentlich zusätzlich dazu bei, die Wahrnehmung des Berufsbilds in meinem Wirkungskreis innerhalb Deutschlands weiter zu verbessern. Ein Leben in Australien ist nach all dem jedoch auch nicht ausgeschlossen...

Stella-Greta Offele

Ausbildung zur staatlich geprüften Physiotherapeutin an der Bernd Blindow Schule, Bückeberg 2013-2016

Abschluss B.Sc. International Physiotherapy an der Hochschule Osnabrück 2016-2019

Aktuell angestellt in einer physiotherapeutischen Praxis mit muskuloskelettalem Schwerpunkt in Heidelberg, Baden-Württemberg

1 Curtin University. "Study Abroad". (2019). Im Internet: <https://international.curtin.edu.au/exchange-programs/study-abroad/>. Stand: 10.01.2020.

2 Tampin, B. (2010). "Australische Physiotherapie - was ist anders als in Deutschland?" physioscience 6: 45-46.

3 Australian Physiotherapy Association. „Our history". (2020). Im Internet: <https://australian.physio/aboutus/our-history>. Stand: 17.01.2020.

4 Tampin, B. "Physiotherapy Extended Scope Practice - erweiterter Aufgabenbereich für Physiotherapeuten." physioscience 2009; 5: 1-2.

5 Pälmeke, M.; Zalpour, C. (2011). "Verantwortungsvolle Freiheit." physiopraxis 10: 51-53.

6 Mitchell, M. "Enabling overseas physios to help fill the void." (2019). Im Internet: <https://www.australian.physio/inmotion/enabling-overseas-physios-help-fill-void>. Stand: 07.02.2019